

Informationen

für den Betriebsarzt

Ausgabe 1/2005

... mit den Schwerpunkten:

Die neue Gefahrstoffverordnung: Was ändert sich für die arbeitsmedizinische Vorsorge? 2

Die neue Gefahrstoffverordnung ist am 1. Januar 2005 in Kraft getreten. Wichtigster Anlass war die Umsetzung von EU-Richtlinien in nationales Recht. Was hat sich im Einzelnen geändert?

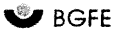
Frühdefibrillation: Empfehlungen für die Aus- und Fortbildung der Ersthelfer 6

Die Möglichkeit zur Frühdefibrillation mit automatischen externen Defibrillatoren (AED) wird nicht nur in Großbetrieben mit modernem Erste-Hilfe-Management, sondern zunehmend auch in kleineren Betrieben vorgehalten. Die Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik befürwortet den Einsatz und die freiwillige Anschaffung von AED in den Unternehmen.

MAK- und BAT-Werte-Liste 2004 der DFG 7

Zahlreiche Änderungen und Neuaufnahmen enthält die MAK- und BAT-Werte-Liste 2004.

Aktuelle Themen auf den Internet-Seiten der BGFE:



www.bgfe.de

Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik



■ Kooperation von TBBG und BGFE: In Augsburg unterzeichneten am 12. Januar 2005 Dr. Elke Steinhäuser, BGFE-Vorstandsvorsitzender, und Harry Gutschmidt, stellvertretender TBBG-Vorstandsvorsitzender, den Kooperationsvertrag der Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik in Köln und der Textil- und Bekleidungs-Berufsgenossenschaft in Augsburg. Vertiefende Informationen in der Rubrik Akt.

■ Aktuelles Unfallverhütungsvorschriften: Welche gen. Hinweise in der Rubrik: Präventionsabteilung/Vorschriften → BG-Vorschriften/Unfallverhütungsvorschriften

25 A
3329
ZB MED

■ BGFE-Kurs GZ 1 für Betriebsärzte

Fortbildung auf hohem Niveau in kleinem Kreis

Große Zustimmung findet der GZ 1 Kurs für Betriebsärzte in Bad Münstereifel. Einer der teilnehmenden Ärzte hat den letzten Kurs bereits zum 10-ten Mal besucht; er begründete dies damit, dass er mit den Inhalten dieses Kurses stets auf den neuesten Stand gebracht werde.

Die wunderschöne Umgebung von Bad Münstereifel sowie die hervorragende Unterkunft sind gute Voraussetzungen für ein intensives Lernen und den Austausch unter Kollegen in entspannter Atmosphäre. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten des letzten Kurses zählten die anstehende Gefahrstoffnovellierung, über die die Kurs Teilnehmer angeregt mit der Referentin Margret Böckler aus dem BGFE-Referat „Gefahrstoffe“ diskutierten, sowie die besonderen Gefahren im Elektrohandwerk am Beispiel von Lärm und Stäuben.

Ebenso lebhaft ging es in der Diskussion mit dem BGFE-Juristen Wolfram Strunk zu. Vor allem Probleme der ärztlichen Schweigepflicht sowie die gesetzlichen Grundlagen zur Weitergabe der Ergebnisse arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen ließen die unterschiedlichen Sichtweisen von Juristen und Ärzten deutlich werden.

Zu den weiteren Themen zählten die Inhalte der neuen Unfallverhütungsvorschrift BGV A 2 sowie der Nichtraucherschutz

am Arbeitsplatz. Prof. Diepgen ermunterte in seinem Vortrag zu präventivmedizinischen Aktionen angesichts der zunehmenden Zahl von bösartigen Hauterkrankungen. Das Grundlagenreferat von BGFE-Referent Markus Fischer über Gefährdungen durch elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder stieß bei den Betriebsärzten auf großes Interesse, da die teilnehmenden Betriebsärzte bei der täglichen Arbeit immer wieder mit diesen Fragen konfrontiert werden. Geleitet wurde der Kurs in bewährter Weise von Prof. Szadkowski. Fazit der Teilnehmer: eine rundum gelungene Fortbildung!

Die Ärztekammer hat diese Fortbildung mit 12 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Die nächsten Termine in 2005:

- 21. 02. – 23. 02. 2005
- 30. 05. – 01. 06. 2005
- 24. 10. – 26. 10. 2005

Anmeldung:

Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik
Präventionsabteilung/Schulung
Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon: (02 21) 37 78 - 64 64
Fax: (02 21) 37 78 - 60 27
schulung@bgfe.de

Dr. Ingeborg Eisenacher-Abelein
eisenacher-abelein.ingeborg@bgfe.de



BGFE
Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik